

Gründerwerkstatt

Aufbau / Module / Team



Willkommen in der Gründerwerkstatt

Die Lokalhelden Gründerwerkstatt für den ländlichen Raum bietet den Teilnehmenden Wissen, Erfahrungen, Beratung und ein Unterstützungs-Netzwerk für die selbständige Planung und Umsetzung eines erfolgreichen Gründungsprojektes. Das Angebot richtet sich an Personen, die in Ostdeutschland mit Potentialen des ländlichen Raums im Bereich Land- und Ernährungswirtschaft, Handwerk, Gastronomie und Touristik, Bildung oder Kunst und Kultur ein Unternehmen gründen wollen. Dabei steht weniger die Skalierbarkeit der Gründungsprojekte im Vordergrund als vielmehr die Ermöglichung eines guten wirtschaftlichen Auskommens für die Beteiligten.

Das Gründerwerkstatt-ABC - Die Gründerwerkstatt besteht aus 8 Elementen

**A**

Akademie - Theoretische Wissensvermittlung und praktische Erprobung durch externe Dozent*innen und Expert*innen

Die Akademie vermittelt Wissen und Kompetenzen, die für eine erfolgreiche Gründung wichtig sind. Die Vermittlung erfolgt in Form von Theorie und Übungen, die je nach Bedeutung des Themas wiederholt und vertieft werden.

**B**

Betreuung - Persönliche Betreuung durch das Lokalhelden-Team

Ein besonders wichtiger Baustein ist die individuelle Betreuung durch eine*n persönliche*n Lokalhelden Betreuer*in. Der/die Berater*in steht für alle Fragen rund um das Gründungsprojekt zur Verfügung und bespricht mit den Teilnehmenden regelmäßig den Entwicklungsstand des Projekts.

**C**

Consulting - Zusätzliche Beratung durch externe Expert*innen

Bei Bedarf kann zusätzliche Fachexpertise durch externe Berater*innen hinzugezogen werden. Bedarf und Umfang werden in Abstimmung mit der Lokalhelden-Betreuung abgesprochen und organisiert.

G

Gruppentreffen - Optional zusätzliche individuelle Treffen in kleinen Teams (regional oder thematisch)

Wünschenswert ist, dass sich die Teilnehmenden miteinander austauschen und gegenseitig unterstützen. Hierzu können Kommunikationsnetzwerke organisiert und regionale oder thematische Gruppen gebildet werden.

H

Homework - Selbstorganisiertes Lernen und Arbeiten

Die Entwicklung der eigenen Gründungsidee, die Ausarbeitung eines Businessplans sowie die Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen bedürfen regelmäßiger, selbst organisierter Arbeit.

M

Mentor - Zusätzliche Unterstützung durch eine*n Mentor*in

Auf Wunsch und nach Möglichkeit wird den Teilnehmenden ein*e Mentor*in zur Seite gestellt. Die Mentor*innen verfügen über Wissen, Erfahrungen und Kontakte im Themenfeld der Gründer*innen und unterstützen diese bei der Projektumsetzung. Sie können von den Teilnehmenden oder Betreuenden vorgeschlagen werden.

N

Netzwerk - Austausch mit anderen Gründer*innen und Akteur*innen der ländlichen Entwicklung

Andere Gründer*innen, Projektideen und Regionen kennenzulernen ist ein wichtiger Teil der Erarbeitung und Anpassung der eigenen Gründungsidee. Die Gelegenheit dazu bietet sich bei Study Visits und Gründertalks im Rahmen der Präsenzveranstaltungen sowie bei zusätzlichen Angeboten wie internen und externen Netzwerkveranstaltungen.

W

Werkstatt - Gemeinsame Präsentation und Besprechung der Gründungsprojekte

Die Teilnehmenden sind selbst Expert*innen auf verschiedenen Gebieten und können sich mit ihren Erfahrungen und ihrem Wissen gegenseitig unterstützen und voneinander profitieren. Im Rahmen der Präsenzveranstaltungen stellen die Teilnehmenden abwechselnd ihre Gründungsprojekte und den Stand der Bearbeitung vor.

Aufbau der Gründerwerkstatt

Die Gründerwerkstatt ist in zwei Phasen unterteilt. Phase 1 dauert 2 Jahre und umfasst eine solide Ausbildung und Vorbereitung der Gründung. Phase 2 dauert 1 Jahr und beinhaltet die Gründung und Begleitung der Start-Up-Phase.

Phase 1 - Die Phase 1 umfasst insgesamt 40 Präsenztage verteilt auf 12 Blockveranstaltungen innerhalb von 2 Jahren. Die 12 Blockveranstaltungen setzen sich zusammen aus 8 verlängerten Wochenenden (jeweils 2,5 Tage) und 4 ganzen Wochen (jeweils 5 Tage).

Präsenztage - Bei den Präsenztagen kommen alle Teilnehmenden der Gründerwerkstatt zusammen. Die Präsenztage sind modular aufgebaut und bestehen aus 6 thematischen Modulen (→ Module). Inhaltlich werden verschiedene Elemente der Gründerwerkstatt (→ Gründerwerkstatt-ABC) miteinander kombiniert, insbesondere **Akademie**, **Netzwerk** und **Werkstatt**. Abseits der Präsenztage finden in der 1. Phase **Homework** und im individuell abgesprochen Rhythmus weitere **Betreuung**, **Gruppen-** und **Netzwerk-Treffen**, ggf. **Consulting** und **Mentoring** statt.

Phase 2 - Die 2. Phase umfasst den Start und Aufbau des eigenen Unternehmens. Hier spielen neben **Homework** und **Betreuung** vor allem **Consulting** und **Mentoring** eine wichtige Rolle. Parallel finden weiterhin **Gruppen-** und **Netzwerk-Treffen** statt.

Präsenztage **A N W** Individuell **B G H N C M**

Individuell **H B C G M N**

PHASE 1: 2 Jahre - Ausbildung und Vorbereitung
12 Blockveranstaltungen: 4 Projektwochen, 8 verlängerte Wochenenden

PHASE 2: 1 Jahr - Gründung

Modul 1

Unternehmensführung / Businessplan**• INHALTE**

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Gründer*innen • Finanzen und Rechnungswesen (Buchführung, gesetzliche Grundlagen, Bilanzierungen, Controlling, Preiskalkulation, Förderprogramme) • Entrepreneurship (Unternehmensführung, Personalentwicklung, Personalmanagement, Diversity Management, Qualitätsmanagement) • Businessplan (Erstellen von Businessplänen, Business Model Canvas) • Gründungsformalitäten, Gesellschaftsformen, Steuern (Wirtschaftsrecht) • Marketing und Vertrieb (Grundsätze und Methoden des Marketings, Wettbewerb, Netzwerke, Plattformen, Vertriebswege)

• METHODEN

Seminare • Webinare • Gruppenarbeiten • Workshops • Planspiele • Study Visits • Netzwerk-Veranstaltungen • Finanzierungsberatung • Werkstatt

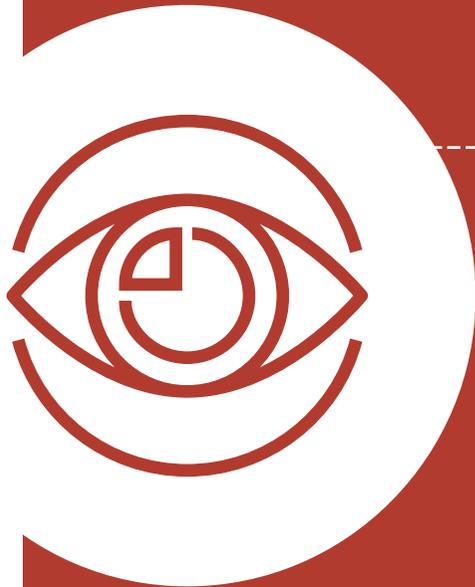
• GEPLANTER UMFANG

12 Tage verteilt auf 2 Jahre

• ZIELE

Erwerb von betriebswirtschaftlichem Basiswissen zum Thema Existenzgründung und Unternehmensführung. Kennenlernen gründungsrelevanter betriebswirtschaftlicher Aspekte. Funktion und Inhalte des Businessplans verstehen, Businessplan erstellen.

Modul 2

Produkte / Dienstleistungen**• INHALTE**

Methoden zur Entwicklung von Geschäftsmodellen (Lean Startup, Design Thinking) · Methoden zur Ermittlung der Kundenwünsche (Methoden der empirischen Forschung, Befragungen, Prototypentest) · Identifizierung und Nutzung ländlicher Potentiale (Regionale Identität, Geschichte, Kultur, Landschaft, Traditionen) · Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen (Bildung, Kultur, Tourismus, Öko-Nahrungs- und Agrarmanagement, Landschaftspflege, Mobilität, Gesundheit)

• METHODEN

Seminare · Webinare · Study Visits · Netzwerk-Veranstaltungen · Werkstatt · Potentialanalysen · Ausarbeitung exemplarischer Produkte, Dienstleistungen und Wertschöpfungsketten · Planspiele · Kundenbefragungen · Design thinking · Lean startup

• GEPLANTER UMFANG

7 Tage verteilt auf 2 Jahre

• ZIELE

Regionale Potentiale erkennen, entwickeln und nutzen.
Neue Geschäftsmodelle entsprechend den regionalen Besonderheiten aufbauen und vermarkten.

Modul 3

Nachhaltigkeit**• INHALTE**

Grundsätze der Nachhaltigkeit · Nachhaltige Unternehmensführung (Corporate Social Responsibility, Zertifizierungen, Nachhaltiges Regionalmanagement und Naturschutz, Nachhaltigkeitsberichterstattung) · Globalisierung, technologische Entwicklungen, ökologische Nachhaltigkeit (Klima- und Ressourcenschutz, Erneuerbare Energien, Ressourceneffizienz nach dem Kreislaufprinzip, effizienter Transport)

• METHODEN

Seminare · Webinare · Planspiele · Gruppenarbeiten · Study Visits · Netzwerk-Veranstaltungen · Werkstatt

• GEPLANTER UMFANG

5 Tage verteilt auf 2 Jahre

• ZIELE

Relevanz von Nachhaltigkeitsaspekten für die eigene Gründungsidee erkennen und wirtschaftlich, sozial und ökologisch sinnvoll nutzen.

Modul 4

Regionalentwicklung / Engagement / Verantwortung**• INHALTE**

Grundlagen der Regionalentwicklung (Peripherisierung, Dorfentwicklung, Struktur- und Förderpolitik, Demographie, Leitbilder) · Engagement und Beteiligung (Governance, Partizipation, Demokratie, Akteure und Prozessgestaltung in der Regionalentwicklung, Rechtsextremismus, Change- und Innovationsmanagement, Zusammenarbeit mit der Regionalverwaltung)

• METHODEN

Seminare · Webinare · Study Visits · Netzwerk-Veranstaltungen · Werkstatt · Entwicklung von Strategien · Erprobung von Beteiligungsmodellen

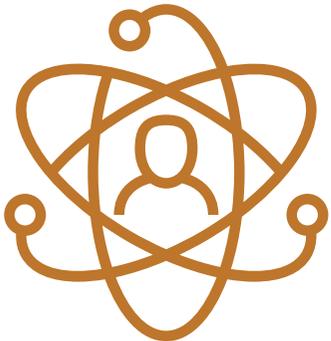
• GEPLANTER UMFANG

4 Tage verteilt auf 2 Jahre

• ZIELE

Vermittlung von Grundlagen zur regionalen Entwicklung, Möglichkeiten zur Einflussnahme und Nutzung vorhandener Strukturen.

Modul 5

Unternehmerpersönlichkeit**• INHALTE**

Führungs- und Managementkompetenz, Projektmanagement (Arbeitsmethoden, Kreativitätstechniken, Führungskompetenz) · Soziale, personale und Selbstkompetenz (Motivation, Selbstmanagement, Selbstvermarktung, Selbstdarstellung, Methoden der Argumentation und Überzeugung) · Methoden- und Medienkompetenz (Medienanalysen, Medienkommunikation) · Kommunikation, Moderation und Konfliktlösung (Schlüsselqualifikationen der Kommunikation, Strategien der Konfliktlösung, Moderation von Kleingruppen)

• METHODEN

Webinare · Workshops · praktisches Training · Rollenspiele · Coaching · Netzwerk-Veranstaltungen · Werkstatt

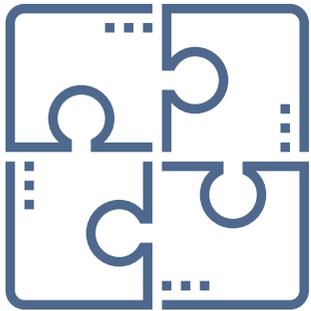
• GEPLANTER UMFANG

6 Tage verteilt auf 2 Jahre

• ZIELE

Erweiterung der eigenen persönlichen und sozialen Kompetenzen, Entwicklung der Führungs- und Unternehmerpersönlichkeit und Förderung der Selbstvermarktungskompetenzen.

Modul 6

Ergänzende Angebote / Erstellen und Testen des Businessplans**• INHALTE**

Individuell wählbare Zusatzangebote: IT, Ästhetik, Kommunikation · Unterstützung und Beratung bei der individuellen Entwicklung des Geschäftsmodells und Businessplans · Kundenbefragung und Testen des Businessplans · Weitere Angebote nach Bedarf

• METHODEN

Workshops · Übungen · Pitch-Trainings · Befragungen und Interviews · Netzwerk-Veranstaltungen · Werkstatt

• GEPLANTER UMFANG

6 Tage verteilt auf 2 Jahre

• ZIELE

Individuelle Kompetenzen weiter ausbauen und je nach spezifischem Bedarf ergänzen.

Gründerwerkstatt-Team

Das Modellprojekt Lokalhelden wird von „Wertewandel – Soziale Innovation und demokratische Entwicklung e.V.“ durchgeführt. Wertewandel realisiert Projekte in den Bereichen Stadt- und Regionalentwicklung, Bildung und Qualifizierung, Innovationsförderung und Stärkung der Zivilgesellschaft. In Kooperation mit Verbänden, Verwaltungen, Initiativen, Unternehmen, Stiftungen und Hochschulen entwickeln wir innovative Lösungen für spezifische Zielgruppen und beraten NPOs/NROs, Städte und Regionen, Unternehmen, Organisationen und zivilgesellschaftliche Akteur*innen. Wertewandel wurde von Mitarbeiter*innen der M's Marketing + Kommunikation GmbH für gemeinnützige Modellprojekte im Bereich der regionalen Entwicklung gegründet. Beide Träger verfolgen die gleichen Ziele und Arbeitsbereiche und unterhalten Büros in Berlin und Forst (Lausitz).



Martin Kuder

Initiator der Lokalhelden Gründerwerkstatt, Gründer und Unternehmensberater mit vielfältiger Expertise, nicht nur in ländlicher Entwicklung. Martin ist unser erfahrenerster Pilot, bestens vernetzt und stets offen für frische Ideen.

kuder@lokalhelden-werden.de
M 0172 - 31 46 766



Kira Sawicka

Soziologin mit viel Erfahrung mit wissenschaftlichen Forschungsprojekten – insbesondere im Bereich der Umweltsoziologie und Nachhaltigkeitsforschung. Kira unterrichtete Corporate Social Responsibility an einer Berliner Wirtschaftshochschule und liebt den Zauber der Gründungseuphorie.

sawicka@lokalhelden-werden.de
M 0174 - 90 41 566



Ricarda Feckenstedt

Germanistin und Modertorin. Unterstützt das Team mit unlangweiliger Kommunikation, Bewegbildern und Newslettern, verfügt über ansteckend gute Laune, Premiere-Kenntnisse sowie verschiedene Perücken.

feckenstedt@lokalhelden-werden.de



Chris Konstanty

Betriebswirt und Unternehmensberater mit Erfahrungen in der Unternehmensleitung. Excel-Berechnungen, Kalkulationen und Budgetierungen sind seine Spezialgebiete. Chris ist unser Mann für alles, was mit Zahlen zu tun hat.

konstanty@lokalhelden-werden.de

Gründerwerkstatt-Team



Nadine Hettenhausen

Unsere Verwaltungskraft und oft die erste am Telefon. Nadine stellt sicher, dass jede Quittung am richtigen Ort abgelegt ist und bewahrt die Ruhe bei Marathon-Geschwindigkeit.

hettenhausen@lokalhelden-werden.de



Silas Töpfer

Auszubildender im Fremdbetrieb im Bereich Fachinformatiker Anwendungsentwicklung. Unterstützt das Lokalhelden Projekt bei IT Fragen. Löst fast alle technischen Probleme in Nullkommanichts.

toepfer@lokalhelden-werden.de

www.lokalhelden-werden.de

Wertewandel – Soziale Innovation und demokratische Entwicklung e.V.

E kontakt@lokalhelden-werden.de · T +49 (0)30 – 889 423 19

Förderer der Gründerwerkstatt: Die Drosos-Stiftung

Die Drosos Stiftung setzt sich dafür ein, dass Menschen in schwierigen Situationen ein Leben in Würde führen können. Der Handlungsrahmen der Stiftung umfasst folgende Bereiche: Bekämpfung der Armut und ihrer Folgen, Förderung der Gesundheit und Hilfe an Kranke und Versehrte, Förderung des Zugangs zu Bildung und Wissen, Unterstützung schöpferischer Tätigkeiten von jungen Menschen sowie Schutz der Umwelt.

Die Drosos Stiftung ist in der Schweiz und im Ausland tätig, wobei das internationale Engagement überwiegt. Der geografische Schwerpunkt des internationalen Engagements liegt auf der Region Naher und Mittlerer Osten sowie Nordafrika. Nebst Tätigkeiten in der Schweiz bestehen auch im Osten Deutschlands Partnerschaften. Die Stiftung konzipiert und unterstützt Vorhaben, die unmittelbar auf die Verbesserung der Lebensumstände bestimmter Gruppen abzielen. Dort, wo sich die Stiftung engagiert, strebt sie anhaltende Wirkung an.

Die Drosos Stiftung wurde Ende 2003 mit Sitz in Zürich gegründet; seit Anfang 2005 ist sie operationell tätig. Sie verdankt ihre Entstehung einer grosszügigen privaten Initiative und ist als gemeinnützig anerkannt. Weltanschaulich, politisch und religiös ist sie unabhängig.

drosos (...)